



Andrea und Corina Schuler sowie Erwin Huber wurden in Muri Zweite. Bild: PD

Teamsilber für Steiner Läufer

Laufen An der Austragung des Herbstlaufes in Muri glänzten die drei Läufer aus Steinen in der Teamwertung mit dem zweiten Schlussrang. Das Stauffacher Läuferteam nahm in der Besetzung Andrea und Corina Schuler sowie Erwin Huber erfolgreich im Kanton Aargau teil. (busch)

Herbstlauf Muri, Damen, F40: 9. Andrea Schuler (Steinen) 5.46 zurück. 10. Corina Schuler (Steinen) 7.05. **Herren, M30:** 5. Adrian Bader (Seelisberg) 7.35. **M40:** 24. Erwin Huber (Steinen) 9.45. **M60:** 3. Sepp Sidler (Einsiedeln) 0.43. **Teamwertung:** 2. Läuferteam Steinen (Andrea Schuler, Corina Schuler, Erwin Huber) 33.31.

Schwyzer Trainerduo will die Cup-Sensation schaffen

Der vom Ibächler Röbi Küttel trainierte HC Luzern trifft im Schweizer Eishockey-Cup auf B-Meister Langenthal.

«Wir freuen uns riesig auf dieses Spiel und können es kaum erwarten, die Langenthaler bei uns zu Hause zu empfangen», sagt HCL-Trainer Röbi Küttel vor dem Sechzehntelfinal-Cup-Spiel gegen den SC Langenthal. Der Ibächler startet in seine dritte Saison als Headcoach der Luzerner. Im letzten Frühling beschloss der Verein, am grünen Tisch in die 1. Liga aufzusteigen.

Auf die neue Saison hin wird Küttel im Trainerstaff vom ehemaligen Torhüter der ersten Mannschaft Marcel Ducoli als Assistent unterstützt. Für den Arther, der seine Wurzeln genauso wie Küttel beim EHC Seewen hat, ist es der erste Job als Assistenzcoach. «Es ist schon speziell und etwas anderes, schliesslich kenne ich die Jungs ja noch aus den gemeinsamen Zeiten in der Garderobe, als ich noch aktiv spielte. Aber ich freue mich natürlich sehr auf die neue Herausforderung.»

Verfrühtes Saisonhighlight

Obwohl die Saison noch gar nicht offiziell begonnen hat, steht nun am Mittwochabend mit dem Spiel gegen den SC Langenthal bereits das ganz



Der Ibächler Röbi Küttel (links) und der Arther Marcel Ducoli bilden diese Saison das Trainerduo beim HC Luzern.



Bilder: Michael Wyss

grosse Saisonhighlight für das Schwyzer Trainerduo und seine Mannschaft an. Das Spiel gegen den Swiss-League-Meister aus dem Oberaargau verdienten sich die Luzerner, indem sie in der vergangenen Saison in der Cup-Qualifikation als Zweitli-

gist der Reihe nach die Erstligisten Prättigau-Herrschaft, Wil und die Uzwil Hawks ausschalteten.

Die Rollenverteilung im Cup-Sechzehntelfinal-Final dürfte natürlich klar sein, doch für Headcoach Röbi Küttel steht

auch nicht der Sieg im Vordergrund: «Mein Team soll Spass haben und das Spiel geniessen. Es wird spannend sein, sich mit den Profis zu messen, und natürlich hoffen wir auf viele Zuschauer, die uns anfeuern kommen. Und wer weiss, vielleicht

können wir die Langenthaler ja ein bisschen ärgern.» (sz)

Hinweis
Cup, Sechzehntelfinal:
HC Luzern – SC Langenthal,
Mittwoch, 19.45 Uhr,
Eiszentrum Luzern

Adrian Bättig auf dem Podest

Erfolge am Jungfrau-Marathon.

An der 27. Austragung des Jungfrau-Marathons in Interlaken sicherte sich Robbie Simpson erneut den Sieg. Der Schotte blieb mit 2:59.29 Stunden unter der Drei-Stunden-Marke und distanzierte den Marokkaner Abdelhadi El Mouaziz um 2:35 Minuten und den Kolumbianer William Rodriguez Herrera um 2:47 Minuten. Bei den Damen siegte Simone Troxler (Chardonne) vor Theres Leboeuf (Aigle) und der Britin Sara Willhoit.

Auch einige Schwyzerinnen und Schwyzer setzten sich im Berner Oberland erfolgreich in Szene. Bei den Damen glänzten Heidi Fässler aus Willerzell und die Ibächlerin Monika Heinzer mit dem 33. respektive dem 82. Schlussrang. Noch besser liefes

den Herren: Der Goldauer Adrian Bättig stieg als Dritter gar aufs Podest. Und für weitere Top-20-Rangierungen waren der Arther Walter Risi (15.) und Andreas Delmenico aus Goldau (17.) verantwortlich. (busch)

27. Jungfrau-Marathon in Interlaken; Damen, F20: 133. Patrizia Süsli, Alpthal 5:43.20,5. **F55:** 33. Heidi Fässler, Willerzell 5:51.52,4. 82. Monika Heinzer, Ibach 6:28.33,1. **Herren, M20:** 15. Walter Risi, Arth 3:35.46,1. 145. Robin Rapp, Oberägeri 4:33.07,9. **M35:** 21. Tobias Giesser, Unterägeri 3:48.58,8. 86. Marzell Reichlin, Rothenthurm 4:26.41,8. 304. Abraham Lichterfeld, Küsnacht 5:58.02,1. **M40:** 267. Roman Tanner, Goldau 5:27.26,0. **M45:** 17. Andreas Delmenico, Goldau 4:02.20,8. 158. Patrick Rust, Schwyz 4:53.52,3. **M50:** 3. Adrian Bättig, Goldau 3:42.58,0. **M55:** 111. Peter Abächerli, Unterägeri 5:14.55,2. 122. Sepp Kälin, Einsiedeln 5:18.48,7. 323. Kurt Pfister Sinus, Goldau 6:35.02,3.

Innerschwyzler glänzten mit Gold

An den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften gab es Edelmetall und Kantonalrekorde.

Der nationale Leichtathletiknachwuchs traf sich am Wochenende zum Höhepunkt, den Schweizer Meisterschaften. Während die älteren Athleten in Winterthur auf Medaillenjagd gingen, traten die jüngeren in Düringen zum Wettstreit an.

Im zürcherischen Winterthur krönte Silas Zurfluh seinen Auftritt im 800-Meter-Final mit der Bronzemedaille. Der Oberarther im Dress des TSV Steinen lag am Ende lediglich 0,49 s hinter Silber und spulte die zwei Bahntrunden nur einen Hundertstel über seiner persönlichen Bestleistung (PB) ab. Im Stabhochsprung musste sich die Brunnerin Janine Küttel mit dem undankbaren 4. Schlussrang zufriedengeben, trotzdem erreichte sie in dieser Disziplin eine PB.

Kantonalrekorde, Goldmedaillen

Noch besser lief es den Schwyzern im freiburgischen Düringen. Als Überfliegerin entpuppte sich Livia Tonazzi. Die Athletin des Turnvereins Brunnen aus Morschach reüssierte sowohl im Weitsprung wie auch über 80 Meter Hürden als Schweizer Meisterin. Im Halbfinale sprintete Livia Tonazzi in Kantonalrekordzeit und nationaler Bestzeit von rasanten 11,58 s über die Ziellinie. Und auch im Weitsprung liess die TVB-Athletin nichts anbrennen und siegte mit

einem weiten Satz von 5,68 m (ebenfalls nationale Bestleistung) und einem weiteren Kantonalrekord. Ein solcher gelang auch Fabio Kissling. Im Stabhochsprung überquerte der Brunner Leichtathlet 4,40 m,

was zum U18-Schweizermeistertitel reichte.

Eigenen Rekord übersprungen

Ebenfalls zu einem Höhenflug konnte Jessica Auf der Maur im

Stabhochsprung ansetzen. Die junge Küsnachterin sprang 3,20 m und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Zudem erhöhte die Schülerin der Talentklasse ihren eigenen Kantonalrekord um 20 Zentimeter. Auch im Hürdensprint stellte Jessica Auf der Maur eine PB auf. Dazu gab es aus Schwyzer Sicht weitere super Leistungen, Top-Ten-Platzierungen und PB wie die von Tonia Betschart im Hochsprung und von Lars Mäsing im Stabhochsprung zu sehen.

Thomas Bucheli

Schweizer Leichtathletikmeisterschaften, Winterthur, Damen, WU23, Weit: 7. Janine Küttel (Brunnen) 5.40. **Stab:** 4. Janine Küttel 3.15. **Speer:** 8. Ariane Suter (Steinen) 40.18. **Diskus:** 14. Ariane Suter 30.15. **WU20, 800, Vorlauf:** 5. Rahel Vonäsch (Brunnen) 2:27.70. **1500, Vorlauf:** 7. Jana Vonäsch (Brunnen) 5:05.85. **Herren, MU20, 800:** 3. Silas Zurfluh (Steinen) 1:52.55. **Speer:** 20. Nico Schmid (Steinen) 42.90.

Düringen, Mädchen, WU18, 200, Vorlauf: 5. Angela Grab (Brunnen) 27.74. **Hoch:** 9. Tonia Betschart (Ibach) 1.60. **Drei:** 11. Doris Truttmann (Steinen) 10.38. 18. Katrin Steiner (Steinen) 9.87. **Speer:** 10. Mirjam Küttel (Steinen) 33.65. **WU16, Mädchen, 80 Hürden:** 1. Livia Tonazzi (Brunnen) 11.68. **Halbfinal:** 5. Jessica Auf der Maur (Küsnacht) 12.39. **Weit:** 1. Livia Tonazzi 5.68. **Stab:** 3. Jessica Auf der Maur 3.20. Milena Pfenniger (Brunnen) 2.40. **Knaben, MU18, 110 Hürden, Halbfinal:** 4. Lars Mäsing (Brunnen) 15.68. **Vorlauf:** 5. Fabio Kissling (Brunnen) 17.20. **Weit:** 12. Lars Mäsing 5.92. **Hoch:** 8. Fabio Kissling 1.80. **Stab:** 1. Fabio Kissling 4.40. 5. Lars Mäsing 4.10. **Kugel:** 8. Fabio Kissling 13.09. 9. Lars Mäsing 12.61. **Diskus:** 6. Lars Mäsing 40.64. 14. Fabio Kissling 36.10. **MU16, Stab:** 15. Ramon Kissling (Brunnen) 2.65.



Adrian Bättig lief am Jungfrau-Marathon aufs Podest. Bild: Erhard Gick



Mit einem Bronzelauflauf überzeugte Silas Zurfluh.

Bild: PD